

**Implementierung einer einzelbetrieblich optimierten Grünlandnutzung auf organischen Standorten
 - BOGOS -**

<p>Handlungsbedarf in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünlandbewirtschaftung auf organischen Böden erfolgt in Brandenburg weitgehend auf Feucht- und Nassstandorten, • Zunehmende Probleme der Bewirtschaftung: Kontinuierliche Minderung der Nutzwerteigenschaften der Böden (Ertragsminderung, Absenkung der Bodenflächen) und ihrer Befahrbarkeit einhergehend mit zunehmend negativen Wirkungen in Bezug auf Klima-, Boden- und Wasserschutz sowie Schutz der Ressource Torf und Erhalt der biologischen und landschaftlichen Vielfalt • Erforderlich: Entwicklung von an den Standort angepassten Nutzungsoptionen die im einzelbetrieblichen Kontext wirtschaftlich tragfähig und umsetzbar sind. 	<p>Projektziele und langfristig erwartete Wirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung bodenschonender, klimawandel-resistenter und naturschutzfachlich akzeptabler sowie gewinnbringender Bewirtschaftungsmethoden • Förderung der Biodiversität und Verringerung der THG-Emissionen aus entwässerten Mooren einschließlich • Stärkung der C-Speicherfunktion der Böden sowie • Stabilisierung des Wasserhaushalts • Etablierung regionaler Netzwerke und langfristiger Wissenstransfer/Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren sowie Multiplikation der erlangten Erkenntnisse auf regionaler und überregionaler Ebene • Förderung extensiver robuster Nutzierrassen
<p>Geplante Ergebnisse zum Projektende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standörtliche, umfassend auf Ressourcenschutz ausgerichtete und betrieblich angepasste Nutzungskonzepte auf zirka 2500 Hektar Grünland einschließl. der Darstellung von betriebswirtschaftlich und naturschutzfachlich sinnvollen, flächenscharfen Nutzungsalternativen/alternativen Wertschöpfungsformen • Managementkonzept zur Stabilisierung der Wasserstände und der Wasserspeicherfunktion des Moores sowie zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes • Etablierung verschiedener Nutzungsformen, u.a. mit extensiven Nutzierrassen als Form der Grünlandnutzung auf nassen Standorten • Wissenszuwachs und Sensibilisierung weiterer Akteure hinsichtlich der standortangepassten Grünlandbewirtschaftung auf organischen Böden • Aufbau eines stabilen regionalen Akteurs-Netzwerks • Förderung/Erhalt der Vielfalt feuchte- und nassliebender Arten aller Organismengruppen • Seminarkonzept Moorpraktiker*innen, Internetplattform 	<p>Konkrete Arbeitsschritte/Maßnahmen zur Erreichung der Ergebnisse und Wirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung des Ist-Zustandes durch Analyse betriebs-strukturelle Rahmenbedingungen der Kooperationspartner, durch Kartierung aller Einzelflächen hinsichtlich des Bodenzustands, Pflanzenbestands sowie landwirtschaftliche Parameter und Untersuchungen zur Nutzungseignung/Wertschöpfung sowie zu den wasserbaulichen Anlagen • Datenerfassung und Abstimmungsprozesse mit Projektakteuren sowie Ableitung von alternativen Nutzungsszenarien für die organischen Grünlandflächen • Initiierung von Nutzungsumstellungen durch ggf. zunächst experimentelle Versuche zu bisher nicht erprobten Verfahren auf Teilarealen • Netzwerkarbeit: Aufbau einer multidisziplinär besetzten Projekt-AG, Austausch und Multiplikation resultierender Erkenntnisse in Form von Workshops in den Betriebskulissen sowie Aufbau eines Internetauftritts • Öffentlichkeitsarbeit in Form der Entwicklung eines Seminarkonzepts für Moorpraktiker*innen sowie anhand von Hoftagen auf den Kooperationsbetrieben
<p>Antragsteller/Projektträger:</p>	<p>Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde</p>
<p>Geförderter Projektdurchführungszeitraum:</p>	<p>03.08.2018 – 31.10.2021</p>
<p>Kooperationspartner: Lehrschäferei Friedrichsfelde, Agrarhof Havelland GmbH, Landwirtschaftsbetrieb Gerit Schultz Agrargenossenschaft Radensdorf e.G.</p>	<p>Weitere Projektbeteiligte: weitere wissenschaftlichen Einrichtungen, Behörden (LELF), Landesbauernverband, weitere Akteure der Landwirtschaft (Berater, Landwirte) und der Politik.</p>